

Zu dem andern aber vermehre diese Stücke / als:

Agrimoniij, Ehrenpreis / Natterzunge / Schellkrautwurzel mit den blättern alle fein getrenget / vnd auff's kleinste gepuluerth / jegliches neun Loth / gelben gepuluereten Sandel auch neun Loth / alles wol vntereinander gemischt / vnd in obgedachte Schmalze vnd Oele miscirt / mit einem Spätzelein durcheinander agitirt / damit sichs auff's beste vereinigt / thue darzu new Jungfrauen Bad / lassen / daß es miteinander wol fließe / immerzu wol gerühret / zuletzt außgegossen / vnd ehe dann es gar erkaltet / so malaxier es gar wol ab mit Oleo Juniperi so von Wachholderholze gebrandt sey / vnd so mitre es zu einem breiten Gladen / für die Männer / für die Weibspersonen aber mache eine Kugel dar / auß / allwege so groß der Bruch ist.

Wann nun der Patient auß dem obgedachten Bade gehet / so lege ihn auff ein Bette / vnd lehre ihm die Füße vber sich / den Kopf aber vnterwert / so kanstu die Gedärm desto besser zum Bruche hieney bringen / wann das nun geschehen / daß du die Gedärm hieney bracht hast / so salbe den Drich des Bruchs mit dem abgesetzten sonderlich gehaltenen Del / vnd lege den Gladen oder Kugel drüber / thue ihm auch ein rechtes wolgemachtes Bruchbandt an / vnd binde es fein ordentlich / lasse den Patienten fein stille ligen / daß er nicht gehe / sondern also ruhe / auch grosse Arbeit meyde / Vnd procedir also mit schmirren vnd Baden acht oder vierzehnen tage / oder so lang es nötig / nach deme der Bruch groß ist / so wird ihm / ob Gott will / geholffen.

In solcher Zeit aber befließe er sich dieses Trancks täglich zu trincken:

Krammerbeerwipffel / Salbey / Kauten / Sanickel / Erdbeerkraut / Ehrenpreis / Odermennigel / Natterzungen / Walmeister / jedes zwey Hand voll / Hirschzungen vnd Schwertelwurzel / jegliches ein Hand voll / Tormentillwurzel vnd Equirizen: oder süßholz / Caneel vnd Anys eines jeglichen vier Loth / alles zerschneiden / vnd vntereinander gestossen / mit gutem Wein vnd Wasser halb vnd halb / in einem wol verdeckten Gefäß gelinde kochen lassen / daß der dritte Theil einfiede / mache es mit Zucker etwas süße / vnd trincke täglich davon mit vermischung des Spiritus Guajaci zur gar gelinden lieblichen säure. Wo erwan vber erzehlten Bericht / ferner etwas mehr nötig seyn würde / demselben wird ein verständigere Arzt ferner wol nachdencken / vnd die gebühr in deme (so wol in andern fällen) anzuwendē wisse.

T R A C T A T U S V I G E S I M V S.

Vom Wachholder Baum.

Der Wachholderbaum oder Wachalter pfelet gemeiniglich in den Wüsten / an den gebirgen / steinichten / leimichten Bränden / trucknen vnd magern Erdreichen / vnd wo des Drichs getemperirter Luft ist / am liebsten zu wachsen / vnder mag billich Wachalter genandt seyn / Dann er machet das Alter wachend vnd langeliebend / Derhalben möchte er auch Wachalter geheissen werden / hat schmale / lange / stichlichte / spitzige Blätlein / vergleichen sich fast dem Rosmarinkraute / doch seyn sie kleiner vnd spitziger / bleiben Sommer vnd Winter grün. Die Frucht so er trägt / sein blawschwarze Beerlein / die am geschmack etwas süß